

Leitbild Nachwuchsförderung

Unsere Förderprinzipien

- Wir verstehen Nachwuchsförderung als Beitrag zur Förderung der demokratischen Kultur.
- Wir verbinden in unserer Förderpolitik den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit. Dies drückt sich insbesondere in der Förderung bisher unterrepräsentierter Zielgruppen aus.
- Wir räumen geschlechterdemokratischen und interkulturellen Fragen im Rahmen der ideellen Förderung einen besonderen Stellenwert ein. Diversity-Orientierung und die Wertschätzung von Vielfalt sind konstitutive Elemente unserer Förderpraxis.
- Wir fördern sowohl materiell (Stipendium, Büchergeld, Auslandszuschläge) als auch ideell (Begleitprogramm, Vernetzung, Beratung).
- Unsere Förderung ist dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet. Das Begleitprogramm legt einen Schwerpunkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung. Forschungsarbeiten zur Transformations- bzw. Nachhaltigkeitsforschung sind im Rahmen der Promotionsförderung besonders erwünscht.
- Wir unterstützen junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung, fördern den überfachlichen Kompetenzerwerb und regen zum inter- und transdisziplinären Dialog an.
- Wir schaffen Diskussionsräume und Arbeitszusammenhänge zwischen Studierenden, jungen Nachwuchswissenschaftler/innen, ehemaligen Stipendiat/innen, profilierten Wissenschaftler/innen und grünen Politiker/innen. Wir fördern die Entwicklung Grüner Netzwerke im nationalen, europäischen und internationalen Kontext.
- Wir betonen den Partizipationsgedanken und fördern die Eigeninitiative, Mitsprache und Verantwortung unserer Stipendiat/innen. Wir erwarten eine konstruktive, lösungs- und zielorientierte Zusammenarbeit mit unseren Stipendiat/innen und befördern eine entsprechende Kommunikationskultur untereinander.

Unsere Zielgruppen

- Wir fördern Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung – Demokratie, Ökologie, Solidarität und Gewaltfreiheit – teilen und gesellschaftspolitisch aktiv sind.
- Wir fördern Studierende und Promovierende aus allen Fachrichtungen und aus allen Hochschultypen. Neben unserem bisherigen Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst- und Kunstwissenschaften bauen wir die Förderung in bisher unterrepräsentierten Fachdisziplinen wie z. B. Wirtschafts-, Rechts-, Technik-, Medien- und Naturwissenschaften weiter aus. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Studierenden aus Fachhochschulen.
- Die Zusammensetzung unserer Stipendiatenschaft zeichnet sich durch einen besonders hohen Anteil weiblicher Studierender und Promovierender aus.
- Wir unterstützen Frauen insbesondere in jenen Fächern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Dies gilt insbesondere für die MINT-Fächer.

- Zudem fördern wir besonders Studierende mit Migrationshintergrund und / oder aus nicht-akademischen Elternhäusern.
- Wir fördern Studierende und Promovierende aus allen Bundesländern; dabei soll insbesondere der Anteil von Stipendiat/inn/en aus Ostdeutschland weiter erhöht werden.
- Wir unterstützen internationale Stipendiat/inn/en aus aller Welt, insbesondere junge Menschen aus Ost- bzw. Südosteuropa, aus EU-Nachbarschaftsländern und GUS-Staaten, aus dem Arabischen Raum/ Naher und Mittlerer Osten und aus Transformationsländern und Konfliktregionen weltweit.

Unsere Erwartungen: Nachwuchsförderung als Förderung von Persönlichkeiten

- Wir erwarten von unseren Bewerber/inne/n hervorragende Studienleistungen, gesellschaftliches Engagement, politisches Interesse und eine Auseinandersetzung mit den Zielen und Werten der Heinrich-Böll-Stiftung.
- Wir suchen unter den Bewerber/innen solche Persönlichkeiten, die
 - ❖ politisch engagiert und interessiert sind und sich mit grünen Ideen auseinandersetzen;
 - ❖ originell und unabhängig im Denken sind;
 - ❖ wissenschaftliche Neugierde mitbringen;
 - ❖ teamorientiert, kommunikativ, konfliktfähig und lösungsorientiert sind;
 - ❖ in ihrer Zukunftsplanung zielorientiert und ambitioniert sind;
 - ❖ (selbst)reflexiv und (selbst)kritisch sind;
 - ❖ sozial eingestellt sind und sowohl geschlechterdemokratische als auch interkulturelle Kompetenz mitbringen;
 - ❖ international orientiert sind.
- Wir bieten Raum zu kreativem Denken und zu politischem Austausch im Rahmen einer anregenden Diskussionskultur, geprägt von gegenseitigem Respekt und fairem Umgang untereinander.

Unser Alumni-Programm

- Wir bieten unseren Alumni ein vielseitiges Programm, unterstützen bei der gegenseitigen Kontaktaufnahme und bieten ihnen eine Kommunikationsplattform zur fachlichen Vernetzung.
- Wir ermuntern unsere Stipendiat/inn/en nach Beendigung ihrer Förderung, sich als Fach- und Führungskräfte in Wissenschaft, Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft aktiv für die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung zu engagieren und unterstützen sie mit einem Mentoring-Programm und anderen Angeboten auf diesem Weg.
- Wir wünschen uns die Unterstützung ehemaliger Stipendiat/inn/en als ideelle und materielle Förderer und Förderinnen der Stiftung.